



Restnachlass Hedwig Koch

Signatur: hk/b1/061

DOI: 10.25646/10479

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

den 19ten Juli

Mein liebstes bestes Hedchen

den ganzen Tag konnte ich gestern keine Ruhe finden, immer mußte ich an Dich denken und wie es Dir wohl gehen möchte. Endlich konnte ich Frl. Schroeder aufsuchen, die mir die Nachricht gab, daß Du Alles glücklich überstanden hattest. Eine größere Freude hätte mir nicht zu Theil werden können. Nun wirst Du hoffentlich für Deinen Muth und Deine Entschlossenheit belohnt und bald vollständig gesund werden. Wenn ich nur einmal einen Augenblick bei Dir sein und in Deine lieben Augen schauen könnte! Aber eine ganze Woche soll ich Dich nicht sehen, gerade jetzt, wo Du so der Pflege und der Liebe bedarfst. Meine Gedanken und Wünsche werden immer bei Dir sein, sie sollen Dich wie gute Geister umschweben und alles Böse von Dir abhalten. Heute Abend werde ich von Frl. Sch. wieder erfahren, wie es Dir geht. Bitte, sage ihr doch, ob ich Dir nicht irgend etwas, was Du gern haben möchtest, besorgen kann. Vorläufig schicke ich Dir als Liebesgruß und Antwort auf die Kuß-Nelke ein paar Blumen, die Dir von mir einen recht innigen Kuß überbringen sollen.

In heißer Liebe

Dein Robert.

891/98

Ur. 7

13 ^{hk 1641061}
21

Am 19^{ten} Juli

Mein liebstes liebster Judysen
 Am vergangenen Tag konnte ich gestern Deine
 Briefe finden, immer noch ist es ein Brief da,
 den ich nun ab die wohl geben möchte.
 Gedulde Dir ist doch Schroeder ruffen,
 die mich die Versicherung geb, das die alle
 glücklich in den Händen fallest. Mein größtes
 Freude sollte mir nicht zu spät werden können.
 Mein Brief die hoffentlich für Deine Mühe
 und Deine beschaffenheit halbes und bald
 vollständig gesamt werden. Wenn ich
 mich ein mal einen Augenblick bei
 Dir sein und in Deine lieben Augen

ihren Künste! Aber wie ganz Apoll
soll ich dich nicht lassen, gerade jetzt, wo
du so der Pflanz und der Liebe hast.

Mein Gedanke und Wunsch sind
immer bei dir sein, sie sollen dich von
guten Gesetzen empfangen und alles hoffen
was du willst. Gute Abend noch
ich von Sol. Sch. wieder erfahren, wie es
dir geht. Liebe, sage ich dir, ob ich dir
nicht irgend etwas, was du gerne sehen
möchtest, besorgen kann. Werde dir
hoffe ich dir als Liebhaber und dich,
wird auf die Hand alle die Jahre
Liebern, die dir von mir nicht
nimmst dich überbringen sollen.

Im Namen der Liebe dein Robert.

h

w

hoff.

h

h

b

h

h

h

h

hoff

h

